

## Haushaltsrede 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,  
sehr geehrte Damen und Herren,

*„Wir können und werden uns keinen Schönwetter-Haushalt leisten, der die Herausforderungen der kommenden Jahre ignoriert“*, kommentierte Bürgermeister Enrico Eppner die Einbringung des Haushalts der Stadt Hallenberg für 2025.

Zudem richtete Enrico Eppner klare Worte an Bund und Land:

*„Die kommunale Ebene wird seit Jahren überproportional belastet, ohne dass entsprechende Gegenfinanzierungen erfolgen. Es kann nicht sein, dass Kommunen wie Hallenberg am finanziellen Abgrund stehen, während die übergeordneten Ebenen ihre Ausgaben nicht in den Griff bekommen.“*

Dem ist nichts hinzuzufügen.

### **Rückblick 2024:**

#### **PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden:**

Wir freuen uns, dass wir mit der Förderung für PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden sehr viele PV-Anlagen inkl. Speicher umsetzen konnten. Durch diese Förderung können die Energiekosten geringgehalten werden. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei 10%, so dass sich diese Investitionen bei den Gebäuden schnell amortisiert.

#### **Windenergie in Hallenberg:**

Bei dem Thema Windkraft waren sich alle Ratsmitglieder einig. So sollen nicht die Flächen des Landesentwicklungsplans beplant werden, da sich diese zwischen Züschen und Liesen befinden. Windenergie soll auf dem Höhenzug zwischen Hallenberg und Wunderthausen entstehen, da Bad Berleburg hier ebenfalls Windräder plant.

Leider sind sich die politischen Parteien bei der Auswahl des Projektierers nicht mehr einig gewesen.

Ich werde später noch erläutern, warum wir uns für die Zusammenarbeit mit EWE entschieden haben. Aber ich möchte hier erwähnen, dass dies eine demokratische Entscheidung gewesen ist.

Ich appelliere an alle Ratsmitglieder, demokratische Entscheidung zu respektieren und zu akzeptieren und möchte darauf hinweisen, dass die FDP-Fraktion keine Beschlüsse im Alleingang fassen kann, sie benötigt immer weitere Stimmen für eine Mehrheit!

## **Grundsteuer:**

Im Jahr 2022 hat die FDP-Fraktion schon einen Antrag zur Grundsteuerreform eingebracht. NRW sollte sich zur Nutzung der Länderöffnungsklausel einsetzen, um auch in NRW ein faires, transparentes und bürokratiearmes Grundsteuermodell umzusetzen - leider ohne Erfolg. Die Rechtmäßigkeit der Grundsteuerreform ist nicht gegeben und wird schon vielfach beklagt. Deswegen wird es zu individuellen Belastungsverschiebungen kommen. Diese Verschiebungen sind gesetzlich gewollt und nicht durch die Stadt Hallenberg beeinflussbar. Die Ratsmitglieder haben sich dafür eingesetzt, dass die Stadt Hallenberg die Hebesätze differenziert, um so die Bürger der Wohngebäude nicht weiter zu belasten. Die Einnahmen der Grundsteuer ist für die Stadt Hallenberg aufkommensneutral. Das heißt, durch die neue Grundsteuer werden keinen Mehreinnahmen für die Stadt Hallenberg generiert.

## **Luftkurort:**

Im Jahr 2024 ist die Stadt Hallenberg vom Land mit dem Prädikat des staatl. anerkannten Luftkurortes ausgezeichnet worden und erhält vom Land eine Kurorthilfe von 76.500€.

## **Haushalt 2025**

### **Haushaltsentwurf / Haushalt 2025**

Der Haushaltsentwurf wurde am 13.12.2024 eingebracht und beinhaltet nach intensiver Beratung im Haupt- und Finanzausschuss Gesamterträge von 12,38 Mio. EUR und Gesamtaufwendungen von 14,26 Mio. EUR, zudem kommt noch der globale Minderaufwand von 150.000€. Somit ergibt sich im Haushalt 2025 ein kalkulatorischer Fehlbetrag von 1,73 Mio. EUR.

### **Erträge**

Gegenüber dem Ergebnisplan 2024 ergibt sich ein Rückgang der Erträge von ca. 280.000 EUR.

Weiterhin unsere wichtigste Ertragsposition ist die Gewerbesteuer. Diese liegt im Ansatz 2025 bei 3. Mio €. Zum Vergleich – im Jahr 2019 lag sie bei 5,5 Mio.

Unsere Gewerbetreibenden sind das Rückgrat von Hallenberg. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Gewerbetreibenden, die in der heutigen Zeit massiv unter Druck stehen. Durch sie können Schulen, Straßen und öffentliche Einrichtungen unterhalten und ausgebaut werden.

### **Aufwendungen**

Die Aufwendungen haben sich zum Ergebnisplan 2024 um ca. 470.000 € erhöht.

Die Transferaufwendungen im Haushaltsplan beläuft sich auf 5,73 Mio. € - welche schon 40% der Gesamtaufwendungen ausmachen. Die größten Posten bei den Transferaufwendungen sind die Kreisumlage und die Mehrbelastung des Jugendamts, welche in Summe bei 4,67 Mio. Euro liegen. Diese Aufwendungen nehmen uns, aber auch allen anderen Kommunen, den Handlungsspielraum vor Ort.

Hinzu kommen Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen die weitere 25% der Gesamtaufwendungen ausmachen. Diese betragen in Summe 3,5 Mio. €.

Allein diese zwei Positionen machen 65% der Gesamtaufwendungen aus.

Wie im Haushaltsplan 2025 ersichtlich, ist durch unsere wirtschaftliche Lage der Handlungsspielraum begrenzt. Aber es ist wichtig, zukunftsorientierte Investitionen in unsere:

- Infrastruktur 2,05 Mio. €,
- Grundschule 269.000€
- Feuerwehren 381.000€
- Verwaltung 107.000€
- Städtische Gebäude 985.000€
- Bauhof 95.000€
- Forst 22.000€

zu tätigen.

Diese Investitionen sind wichtig, damit unsere Stadt Lebens- und Liebenswert bleibt.

Wir haben lange über Einsparungen in diesem Haushalt diskutiert. Diese liegen nur vor, wenn Investitionen erst gar nicht getätigt werden. Werden Investitionen verschoben und später umgesetzt, werden sie meist teurer. Wir haben in den Fachbereichen die nötigen Investitionen geprüft und unterstützen diese in dem Haushaltsplan 2025.

### **Naturbad**

Der Haushaltsplanentwurf beinhaltet unter anderem auch die Öffnung des Naturbads, welche im Planansatz für den Betrieb bei ca. 140.000€ stehen. Ob wir das Naturbad tatsächlich öffnen, werden wir aber im Vorfeld prüfen – denn es ist wichtig ein zukünftiges Konzept für das marode Naturbad zu erarbeiten.

### **Feuerwehr:**

In diesem Jahr wird die freiwillige Feuerwehr aus Braunshausen ihr neues Fahrzeug, ein TSF-W in Betrieb nehmen. Zudem werden weitere Gelder für Digitalfunk zur Verfügung gestellt. Ein großer Dank gilt den Ehrenamtlichen der freiwilligen Feuerwehr. Wir wünschen Euch bei der Bewältigung der vielfältigen Einsatzaufgaben stets gutes Gelingen und keinerlei Schaden an Körper und Seele bei Euren Einsätzen.

### **Verwaltung, Bauhof und Forst**

Und natürlich möchten wir uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, des Bauhofs und des Forstbetriebs bedanken. Auch an die Mitarbeiter, die oft im Hintergrund arbeiten und ihre Leistungen nicht immer die Anerkennung erhalten, die sie verdienen.

### **Grundschule:**

Auf dem Schulhof der Grundschule soll ein Kleinspielfeld entstehen. Zudem gibt es Investitionen in die Neuausstattung der Klassenräume und der IT.

Investitionen in unserer Schule sind immer Investitionen in unsere Zukunft. Wir sind stolz auf unserer Schule und unterstützen die Investitionen gerne.

### **Ehrenamt:**

Ein weiterer Dank geht an das Ehrenamt und Vereinsvorstände, denn sie spielen eine entscheidende Rolle in unseren Dörfern und Gemeinschaften. Sie investieren Ihre Zeit und Energie, um das Leben in Hallenberg, Hesborn, Braunshausen und Liesen zu bereichern.

### **Jugend und Kinder:**

Es freut uns sehr, dass in der auslaufenden Legislaturperiode auch das Thema Jugend mehr angegangen wurden. Mit Unterstützung von Ehrenamtlichen, sowie dem Input der Eltern konnten die Spielplätze und der Jugendplatz modernisiert und ausgebaut werden.

### **Leserbrief:**

#### **Jetzt möchte ich noch auf den Leserbrief des Rundblicks eingehen und nochmal das Thema Windkraft aufgreifen:**

Der dort lautet: Leserbrief zur Pressemeldung der FDP-Fraktion vom 06.12.2024 – geschrieben von Klemens Waszynski

*Dort heißt es: „ Klar ist weiterhin das die Stadt einem Investor freiwillig eine Fläche von 160ha, zusätzlich zu dem in der Regionalplanung ausgewiesenen Flächen zur Verfügung gestellt hat und damit die „Verspargelung“ von Hallenberger Flächen begonnen hat“.*

**Als Klarstellung:** Die Stadt Hallenberg ist verpflichtet 1,8% ihrer Flächen für Windenergie zur Verfügung zu stellen. Daher haben wir, der komplette Rat (auch die CDU) mit einem Beschluss am 12.06.2024, einstimmig für diese Positivplanung gestimmt. Denn die Flächen des LEP, welche zu ca. 80% der Stadt gehören und sich zwischen Liesen und Züschen befinden, sollen von Seiten der Stadt nicht beplant werden.

Wie kam es zu unserer Entscheidung für den Projektierer und wie treffen wir unsere Entscheidungen im Rat?

Bei Themen wie zum Beispiel, Straßenbau, energetische Sanierungen, kommunale Wärmeplanung, uvm. werden Fachbüros hinzugezogen und beraten uns – so war es auch beim Thema Windkraft.

Es wurde ein Arbeitskreis gebildet und wir haben zusammen mit dem Fachbüro die Angebote des Interessenbekundungsverfahrens verglichen und festgelegt welche Vertragsdetail wichtig sind. Dort wurde auch diskutiert, ob ein interkommunaler Windpark sinnvoll ist, oder die Stadt Hallenberg einen eigenständigen Windpark betreiben sollte. Auch eine mögliche öffentliche Ausschreibung der Fläche war Thema. Da laut unserem Fachbüro aber ein sehr wirtschaftliches Angebot vorlag, wurde uns empfohlen mit einem Projektierer aus dem

Interessenbekundungsverfahren für einen interkommunalen Windpark in Vertragsverhandlungen zu gehen.

**„Bei den Beschlüssen ist die FDP- Fraktion zu 100% der Empfehlungen des Fachbüros gefolgt“.**

Als Erinnerung – **die CDU-Fraktion wollte unsere Flächen ohne eine fachliche Prüfung in das nachweislich unwirtschaftlichere Kreismodell geben** - dies wurde aber von keinem Bürger kritisiert.

Ich möchte aber auch kurz auf weitere Details dieses Leserbriefs eingehen. So wurde geschrieben, dass die Stadt Hallenberg durch die Beschlüsse der FDP-Fraktion wahrscheinlich keine Erlöse von Eurowind Energy GmbH kurz EWE bekommen werde, **obwohl durchaus bis zu 20% Erlösbeteiligung über 20 Jahre möglich gewesen wäre, um so unseren städtischen Haushalt auf Jahre zu sanieren.**

Zudem hat der Bürger im Leserbrief angemerkt, wie die FDP-Fraktion bei diesem Vertrag noch ruhig schlafen kann.

Wörtlich heißt es in dem Artikel:

*Ich weiß wirklich nicht, wie da ein Mitglied der FDP- Ratsfraktion noch ruhig schlafen kann! Wenn der Wind aus dem Norden kommt, müsste das laute Lachen der Nordmänner jedem den Schlaf rauben.*

**Daher bitte ich, dass jede Bürgerin und jeder Bürger der Stadt Hallenberg, diesen Leserbrief archiviert und hoffe, dass der interkommunale Windpark schnellstmöglich ans Netz gehen kann.**

**Denn wenn diese 20% Erlösbeteiligung über 20 Jahre gleich zu setzten sind mit einem sehr guten Vertrag, kann ich mit ruhigem Gewissen sagen, dass die FDP-Fraktion sehr wohl noch sehr gut schlafen kann – und wir für die Bürger der Stadt Hallenberg einen sehr guten Vertrag unterschrieben haben. Sobald die ersten Erlöse aus diesem Windpark fließen, können sie uns mit diesen Aussagen messen.**

Natürlich stellt sich uns als FDP-Fraktion die Frage, warum sich ein Bürger mit einem solchen Artikel an die Presse wendet, wenn er eigentlich Antworten von der FDP-Fraktion haben möchte?

Heute wissen wir:

1. Das dieser Leserbrief kein Leserbrief ist, sondern es ist eine **bezahlte Anzeige im Rundblick und wurde nur als Leserbrief deklariert** und hätte niemals unter der Rubrik „**Politik**“ erscheinen dürfen!
2. Bis zur KW 5 sind wir von einem Leserbrief eines besorgten Bürgers ausgegangen – was wir auch sehr ernst nehmen. Aber mit dem Wissen von Heute ist es eine **gekaufte Anzeige eines möglichen Bürgermeister-Kandidat der CDU**, dadurch ändert sich die Situation

3. **Meiner Meinung geht es bei dieser Anzeige darum die bevorstehende Kommunalwahl zu beeinflussen und die FDP Hallenberg und den Bürgermeister ins schlechte Licht zu rücken!!**

**Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hallenberg bitten, Beschlüsse aus dem Rastinformationssystem zu lesen und Fragen direkt an die Verwaltung oder den Bürgermeister zu stellen, sie werden sicherlich die richtigen Antworten auf eure Fragen geben.**

**Wir von der FDP Hallenberg hoffen auf einen fairen Wahlkampf für die kommende Kommunalwahl.**

**Der Haushaltsentwurf 2025 wurde im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten und alle unsere Fragen wurden vollumfänglich beantwortet.**

**Die FDP-Fraktion möchte sich bei allen Ratsmitgliedern, der gesamten Verwaltung, den Bauhofmitarbeitern, der Forstverwaltung und besonders beim Kämmerer Hans Georg Mettken und dem Bürgermeister Enrico Eppner für die Haushalteinbringung 2025 bedanken!**

**Zudem kritisieren wir, dass die CDU-Fraktion gegen den Haushalt 2025 stimmen möchte. Es wurden seitens der CDU-Fraktion keine Änderungsvorschläge zum Haushalt eingebracht.**

**Die FDP-Fraktion wird dem Haushalt 2025 zustimmen!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Michael Harbeke



Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hallenberg